

Presseinformation – Tyrolia-Verlag, Innsbruck Wien

**Jugendroman des Tyrolia Verlags wird erstes „Innsbruck liest #YOUTH“-Buch
Die Stadt Innsbruck verschenkt im Rahmen der neuen Literaturaktion Sarah Michaela Orlovskýs „Tomaten mögen keinen Regen“ an 8000 SchülerInnen aus 36 Schulen.**

(Innsbruck, 11.März 2016) Mit „Innsbruck liest#YOUTH“ startet die Tiroler Landeshauptstadt heute ihre neue Jugendbuchaktion, die jungen Menschen Lust auf alters- und zielgruppengerechte Literatur machen will. Von einer Jury wurde dafür der Roman „Tomaten mögen keinen Regen“ von Sarah Michaela Orlovský aus dem Tyrolia-Verlag ausgewählt. An 36 Innsbrucker Schulen erhalten rund 8000 13- bis 16-jährige SchülerInnen eine Sonderausgabe des Buches und können bis 23. Mai 2016 für einen Wettbewerb Projekte zum Buch einreichen. Als Projekt-Coach steht ihnen dabei der Innsbrucker Schriftsteller Christoph W. Bauer zur Seite.

Schöne Bestätigung für neues Engagement von Tyrolia im Kinder- und Jugendbuch

Der Innsbrucker Tyrolia-Verlag hat Buch und Autorin 2014 mit der Übernahme des renommierten Kinder- und Jugendbuch-Programms des Wiener Domverlags „geerbt“ und durfte sich dafür schon über den Evangelischen Buchpreis 2014 freuen. Mit einem weiteren, neuen Titel von Sarah Michaela Orlovský „Geschichten von Jana“ gelang heuer auch die Nominierung für den Österreichischen Kinder- und Jugendliteraturpreis. "Wir freuen über den Erfolg unserer Autorin und hoffen, dass diese tolle, engagierte Aktion der Stadt Innsbruck vielen junge Menschen wieder neu Appetit auf das Lesen, auf Bücher und auf Abenteuer im Kopf macht", so Tyrolia-Verlagsleiter Gottfried Kompatscher.

Wahl der Jury fiel auf einfühlsames und vielschichtiges Erstlingswerk

Der Debutroman der oberösterreichischen Autorin Sarah Michaela Orlovský erzählt aus der Sicht des 14-jährigen Jungen Hovanes vom Leben in einem Waisenhaus und verwebt geschickt mehrere Erzähl- und Perspektiven-Ebenen miteinander, in denen es um Wahrnehmung besonderer Bedürfnisse, um Individualität, Respekt und Gemeinschaft geht. Und was es mit den einzelnen Charakteren der Geschichte auf sich hat, entdeckt man erst im Laufe des Lesens. Die junge Schriftstellerin war selbst in Zambia, Armenien, Äthiopien und Rwanda in Sozialprojekten und Waisenhäusern tätig und hat für ihre Bücher inzwischen zahlreiche Auszeichnungen erhalten.

Innsbruck liest#YOUTH möchte Bücher und Autoren erlebbar machen

Die Stadt Innsbruck knüpft mit „Innsbruck liest#YOUTH“ an die seit über 10 Jahren erfolgreiche Literaturkampagne „Innsbruck liest“ an, bei der jährlich 10.000 Gratisexemplare eines Überraschungsbuches in der Innsbrucker Bevölkerung verteilt, gelesen und diskutiert werden. Nun will man auch bei der jungen Generation den Spaß und die Freude am Lesen wecken, mit Literatur, die altersgerecht und spannend, zugleich aber sprachlich und inhaltlich fordernd ist und direkten Kontakt mit den Autorinnen erlaubt. Dafür kommt Sarah Michaela Orlovský auch im April für 6 Lesungen nach Innsbruck und wird den Sieger des Projektwettbewerbs selbst küren. Zudem konnte mit Christoph W. Bauer ein weiterer erfolgreicher Autor eingebunden werden, der in der Arbeit mit den Jugendlichen Literatur lebendig repräsentiert.